



Ihr Nachbar

Sicherheitshinweise und
Verhaltensregeln im Gefahrenfall
TANI OBIS Smelting GmbH & Co. KG

Informationen für die
Öffentlichkeit nach § 11
der Störfallverordnung

www.taniobis.com



TANI OBIS
inspiring metal evolution

Kontaktinformationen

Sollten Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns an!

TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG
Ferroweg 1
79725 Laufenburg

Standortleiter
Dr. Wolfgang Strelsky

Leiter Umwelt- und Arbeitsschutz
Robert Schimpf

Zentrale:
Phone +49 (0) 7763 82-300
pforte.rhina@taniobis.com

Einleitung	04
Kurzprofil TANI OBIS Smelting GmbH & Co. KG	05
Der Störfall	06
Vorsorge für den Ernstfall	06
Was passiert im Gefahrenfall	07

Umweltschutz und Sicherheit gehören zu den Grundpfeilern der TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG im Werk Rhina und genießen höchste Priorität.

Dazu zählen insbesondere die Sicherheit unserer Anlagen und Prozesse und damit der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter und Nachbarn. Es ist unser vorrangiges Ziel, Unfälle und Betriebsstörungen zu vermeiden. TANIOBIS Smelting in Rhina hat seit vielen Jahren weder einen Störfall, noch eine wesentliche Betriebsstörung zu verzeichnen. Wir sind stolz auf unsere hohen Standards in Bezug auf Arbeitssicherheit und der Sicherheit unserer Anlagen, die über die gesetzlichen und behördlichen Auflagen weit hinausgehen. Mit verfahrenstechnischer Kompetenz und fortlaufenden Qualifizierungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter sind wir mit unserer Produktion auf dem neuesten Stand der Technik. Wir beteiligen uns an Responsible Care, der weltweiten Initiative der chemischen Industrie zur Verbesserung der Unternehmen in punkto Umwelt, Sicherheit und Gesundheit. TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG fördert die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und Verfahren des integrierten Umweltschutzes, Programme zur Emissions- und Abfallvermeidung sowie zur Transport- und Arbeitssicherheit.

Um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, muss man auch für den Ernstfall gerüstet sein. Daher arbeiten unsere Sicherheitsfachleute mit externen Notfall- und Rettungsdiensten Hand in Hand, um Störfälle schnellstmöglich einzudämmen und geeignete Bekämpfungsmaßnahmen ergreifen zu können.

Teil dieser Vorsorgemaßnahmen sind auch die Sicherheitshinweise in dieser Broschüre. Wir sind uns unserer großen Verantwortung bewusst und freuen uns auch weiterhin auf eine gute und sichere Nachbarschaft.

Dr. Wolfgang Strelsky
Standortleiter
TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG

Die Sicherheit unserer Prozesse und Anlagen unterliegt neben unseren betrieblichen Vorgaben auch einer Vielzahl gesetzlicher Auflagen. So werden in der Schmelzhalle Halle Süd im Werk Rhina Stoffe eingesetzt, die unter die „Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes“ (die sogenannte Störfallverordnung) fallen. TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG erfüllt die Auflagen im Rahmen dieser Vorschrift und informiert die zuständigen Behörden entsprechend. Daher wurden die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und der Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 der Behörde vorgelegt.

Der Gesetzgeber regelt in dieser Störfallverordnung unter anderem die Informationspflicht von Unternehmen, die Anlagen betreiben, von denen besondere Gefahren ausgehen können. Sie halten gerade unsere neu überarbeitete Broschüre zur Information der Öffentlichkeit in den Händen. Hier erfahren Sie Wissenswertes über unser Unternehmen, über Gefährdungen und wie Sie sich im Falle eines Störfalls verhalten sollten.

Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre sorgfältig durch und bewahren Sie insbesondere das Notfallblatt mit den Verhaltensregeln für den Störfall gut auf.

Diese Sicherheitsratschläge gelten übrigens nicht nur für TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG und Ihren Wohnort: Von einem Gefahrenfall können Sie überall in Deutschland oder während einer Auslandsreise betroffen sein.

Robert Schimpf
Leiter Umwelt- und Arbeitsschutz
TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG

Kurzprofil

TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG

Die TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der TANIOBIS GmbH. Das Unternehmen ist international führend in der Entwicklung der Herstellung von Tantal und Niob Pulvern für spannende Anwendungsgebiete wie Kondensatoren für Elektronikindustrie, Halbleiterindustrie oder Oberflächenfilter für moderne Car-to-Car-Kommunikation. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 660 Mitarbeiter an fünf Standorten in Japan, USA, Deutschland und Thailand.

TANIOBIS GmbH gehört zur internationalen JX Nippon Mining & Metals Gruppe. Das Unternehmen operiert als Tochtergesellschaft der JXTG Holdings, einem japanischen Mineralöl- und Metallkonglomerat.

JX Nippon Mining & Metals ist ein globales Rohstoff- und Werkstoffunternehmen, dessen umfangreiches Geschäft nationale und internationale Aktivitäten im Bereich der Förderung, Weiterverarbeitung und der Veredelung von Metallen sowie der Herstellung von Materialien für elektronische Bauteile umfasst.

In dem Werk der TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG (Ferroweg 1) werden hochwertige metallische Produkte hergestellt und aufbereitet. Als Rohstoffe dienen neben Erzen vor allem Sekundärrohstoffe, aus denen wir in unserem Werk durch ein mehrstufiges Recyclingverfahren die metallischen Wertstoffe wiedergewinnen. Damit tragen wir maßgeblich zur Verwertung von Abfällen und zur Einsparung natürlicher Ressourcen und Energie bei.



Produktionsverfahren

Die Herstellung der hochwertigen Produkte erfordert ein einzigartiges Know-how und Erfahrungen, die über viele Jahre gewachsen sind. Dazu zählen die richtige Wahl der Rohstoffe, Verfahrensschritte, Aggregatzustände, Temperaturen und Verweilzeiten. Erst dadurch erhalten die Produkte ihre gewünschten Eigenschaften wie Partikelgröße, chemische Reinheit oder Oberfläche, die zur Weiterverarbeitung bei den Kunden entscheidend sind.

Bei uns in der TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG werden Rohstoffe wie niedrig konzentrierte Erze und Recyclingmaterialien thermisch in Lichtbogenöfen behandelt und nach weiteren Verarbeitungsschritten wie Rösten unter anderem an die TANIOBIS GmbH nach Goslar geliefert und zu hochreinen Pulvern verarbeitet.

Der Störfall

Was ist eigentlich ein Störfall?

In außergewöhnlichen Fällen, wenn durch eine Betriebsstörung eine ernste Gefahr für die Gesundheit von Menschen oder für die Umwelt entsteht, spricht man von einem Störfall. Ein Störfall könnte sich ergeben, wenn zum Beispiel ein Chemikalien-Lagertank leckt.

Bei einem Störfall können folgende Verbindungen für die Nachbarschaft von besonderer Bedeutung sein:

Katalysatorstaub aus den Filtern der Schmelzöfen.

Cobalt- und nickelhaltige Stäube aus den Filteranlagen der Produktion im Bereich des Ofentechnikums und der Halle Süd. Darüber hinaus können im Falle eines Brandes **Gase** entstehen, die je nach Brandherd und Konzentration gesundheitsschädlich/giftig und reizend/ätzend sein können.

Vorsorge für den Ernstfall

TANIOBIS Smelting in Laufenburg ist seit vielen Jahren frei von jeglichen Störfällen und größeren Betriebsstörungen. Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen dennoch zu einem Störfall in den Anlagen kommen (weder im privaten noch im betrieblichen Bereich kann eine Störung oder ein Unfall gänzlich ausgeschlossen werden), ist neben größeren Bränden und Explosionen die Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich.

Wenn jedoch die möglichen Gefahren bekannt sind, können durch gezielte Vorsichtsmaßnahmen die Ursachen dafür systematisch abgebaut und die Risiken wesentlich reduziert werden. Diesen Weg beschreiten wir bei TANIOBIS Smelting konsequent. Wir haben deshalb in Zusammenarbeit mit externen Notfall- und Rettungsdiensten geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von eventuellen Störfällen getroffen. Dafür gibt es einen internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan, in dem detailliert festgehalten ist, wie bei Störungen in den einzelnen Betrieben vorzugehen ist.

In einen Alarmierungsfall wird zunächst unsere Werkfeuerwehr eingesetzt, die speziell für die Belange unserer Betriebe ausgebildet wurde. Unsere Feuerwehr ist eine vom Landkreis anerkannte Werkfeuerwehr im Sinne von § 19 des Feuerwehrgesetzes. Ihr stehen Ausrüstungs- und Rettungsmittel

für alle denkbaren Situationen zur Verfügung. Unsere Werkfeuerwehr führt regelmäßig Übungen und Schulungen durch. Dazu gehören auch regelmäßige Übungen mit den Feuerwehren aus Laufenburg und Murg.

Die Schadensbekämpfung, die Informationspolitik und die Umsetzung von Anordnungen liegen im Verantwortungsbereich der zuständigen Behörden. Diese externen Stellen verfügen über separate Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, die zum Einsatz kommen, wenn die Bekämpfung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes erforderlich werden sollte. Lediglich der Form halber weisen wir darauf hin, dass allen Anordnungen, die Notfall- oder Rettungsdienste in diesem Zusammenhang erlassen, unbedingt Folge zu leisten ist.



Was passiert im Gefahrenfall?

Bei Eintritt eines Störfalls greift unsere Werkfeuerwehr sofort ein. Sie alarmiert umgehend die Feuerwehr und Polizei des Landkreises Waldshut, die ihrerseits die Nachbarschaft – also Sie – informieren.

Dies kann geschehen durch:

- Lautsprecherdurchsagen vor Ort
- Sirenenton (Heulton, 1 Minute auf- und abschwellend)
- Rundfunk

Sie erkennen die Gefahr durch:

- sichtbare Zeichen wie Rauch oder Feuer
- die Wahrnehmung eines ungewöhnlichen Geruchs
- Reaktionen des Körpers wie Übelkeit, Erbrechen
- Reizung der Augen bzw. der Atemwege

Auf was Sie in der Folgezeit achten sollten:

- Gehen Sie bei ungewöhnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, in keinem Fall in Kellergeschosse! Grund: Gase sind meist schwerer als Luft und bleiben am Boden.
- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der Behörden.

Und was Sie auf keinen Fall tun sollten:

- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus.
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust! Sie gefährden sich damit nur selbst.
- Flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto! Die Verkehrswege werden von den Einsatzfahrzeugen benötigt.

Die Entwarnung erfolgt durch die Polizei in Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden!

Die wichtigsten Sofortmaßnahmen im Falle einer akuten Gefahr haben wir auf dem separaten Einlegeblatt zusammengefasst. Bitte machen Sie sich damit vertraut und bewahren Sie es gut auf.

Einsatzstoffe und ihre Gefährdungsmerkmale

GefahrenEinstufung	Stoffbeispiele	Wesentliche Gefahreigenschaften
1.3.1 und 1.3.2 E1 und E2 	TaTiW-Schlamm (Filterkuchen), Zinnoxid-Pellets (Ofenfilterstaub); Metallschlämme- und Stäube (CaO, Na ₂ ONi/Co, ZnO, PbO, NiO, CoO, CuO)	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsschädlich bei Einatmen oder Verschlucken! • Kann Organe schädigen! • Kann Krebs erzeugen! • Sehr giftig für Wasserorganismen!
2.31 Einatembare, pulverförmige Nickelverbindungen 	NiW-Katalysatoren, Hartmetall-Weichschrotte, Kupferschrotte	<ul style="list-style-type: none"> • Schädigt die Organe! • Kann Krebs erzeugen! • Gesundheitsschädlich bei Einatmen und Verschlucken! • Kann allergische Hautreaktionen verursachen! • Sehr giftig für Wasserorganismen!
2.3.3 Erdöl-Erzeugnisse 	Heizöl, Dieseldkraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Extrem Entzündbar! • Kann bei Einatmen oder Verschlucken tödlich sein! • Kann Organe schädigen! • Giftig für Wasserorganismen!

TANIOBIS Smelting GmbH & Co. KG
Ferroweg 1
79725 Laufenburg
Germany
Phone: +49 (0) 7763 82-300

info@taniobis.com | www.taniobis.com